















Kapitel 5: Computer

- [Computer](#)
- [Alle Gruppen](#)
- [Netzwerkuhr](#)
- [Warenbezeichnung](#)
- [Überwachungsalarm](#)
- [Schnelle Aktion benutzerdefinierte](#)

Computer

Tous les ordinateurs	Vue XMPP des machines			
Tous les ordinateurs gpi	<input checked="" type="radio"/> Tous les ordinateurs <input type="radio"/> Ordinateurs en ligne <input type="radio"/> Ordinateurs hors ligne			
Groupes favoris	Toutes mes entités <input type="text"/> search all fields <input type="text"/> <input type="button" value="Rechercher"/>			
Tous les groupes	Elements 1 à 2 - Total 2			
Ajouter un groupe				
Liste des machines non-inventoriées				
Alertes de monitoring				
Configuration du monitoring				
Action Rapide personnalisée				
Résultats d'Actions Rapides				

Nom de la Machine	Description	Système d'exploitation	Type	Dernier Utilisateur	Entité	Actions
wva-win-1		Microsoft Windows 10 Pro	QEMU	user	Siveo Medulla	      
wva-win-2		Microsoft Windows 10 Pro	QEMU	user	Siveo Medulla	      

Dieser Abschnitt widmet sich der kompletten Verwaltung aller IT-Beiträge in Medulla. Ob Sie fernab von Ihren Maschinen überwachen, organisieren oder interagieren möchten, alles ist zentral in einer benutzerfreundlichen und intuitiven Schnittstelle.

Computermanagement in Medulla basiert auf einer zentralen Schnittstelle, die über die **XMPP Ansicht**. Von dieser Schnittstelle haben Sie Zugriff auf alle Funktionen, die erforderlich sind, um den Maschinenzustand zu überwachen, gezielte Suchvorgänge durchzuführen, Filter anzuwenden und verschiedene Aktionen auf Ihren Computern durchzuführen, alle in Echtzeit.

XMPP Ansicht von Computer-Posts

Die **XMPP Ansicht** ist das Herz der Postverwaltung in Medulla. Es ermöglicht Ihnen, mit jeder Maschine in Echtzeit zu verfolgen und zu interagieren. Dieses Modul zentralisiert die Informationen und möglichen Aktionen zur vollständigen Kontrolle Ihrer Computerflotte

Filter und Postauswahl

An der Spitze der Seite haben Sie **drei Funkfilter** die Positionen nach ihrem Verbindungszustand auszuwählen:

- **Alle Computer** : Zeigt alle Maschinen an, unabhängig von ihrem Zustand.
- **Computer online** : Nur angezeigt aktuell angeschlossene Beiträge.
- **Offline-Computer** : Zeigt Maschinen an, die momentan nicht angeschlossen sind.

Diese Filter sind für ein schnelles und gezieltes Maschinenmanagement aufgrund der Verfügbarkeit geeignet.

Entity Filtering

Das Menü **Alle meine Wesen** Sie können Computer nach ihrer Zuordnung zu einer bestimmten Einheit filtern. Dieser Filter ist besonders nützlich in Vielseitigkeitsumgebungen, so dass Sie Ihre

Flotte nach Dienstleistungen oder Strukturen segmentieren können.

Globale Forschung

Durch das Suchfeld "**Alle Felder durchsuchen**", Sie können nach einer Maschine suchen, indem Sie ein Stichwort eingeben. Dieses Suchfeld gilt für alle in der Tabelle sichtbaren Felder wie Maschinennamen, IP-Adresse, Betriebssystem oder zugehörige Einheit.

Auf der Post verfügbare Aktionen

Unter jeder IT-Station in Medulla haben Sie mehrere Aktionen zur Fernsteuerung und Kontrolle. Diese Aktionen umfassen erweiterte Funktionen wie Maschineninventar, Überwachung, Fernbedienung und vieles mehr. Für eine detaillierte Darstellung jeder Funktion siehe **Admin Teil** die diese Optionen in der Tiefe anspricht.

Hier ein Überblick über die verfügbaren Aktionen:



GLPI Inventar Überwachung und Verwaltung von Hardware- und Softwarekonfigurationen durch Integration mit GLPI.



Überwachung Echtzeitüberwachung der Maschinenleistung.



Fernbedienung Direkter Zugriff auf Maschinen zur Fehlerbehebung oder Wartung.



Ur Backup Management von Maschinensicherungen über UrBackup.



Bereitstellung von Software Fernsoftwareinstallation oder Aktualisierung.



Bildverarbeitung Bereitstellung und Verwaltung von Systembildern.



XMPP Anmerkung Überprüfung der Maschinenkonnektivität und Echtzeit-Interaktion über XMPP.



Konfigurationsdateien bearbeiten Ändern von Remote-Konfigurationsdateien.

Alle GLPI-Computer

Tous les ordinateurs	Vue liste de machines glpi					
Tous les ordinateurs glpi	<input checked="" type="radio"/> Tous les ordinateurs <input type="radio"/> Ordinateurs en ligne <input type="radio"/> Ordinateurs hors ligne					
Groupes favoris	Toutes les entités <input type="text"/> Displayed fields <input type="text"/> <input type="button" value="Rechercher"/>					
Tous les groupes	Éléments 1 à 1 - Total 1					
Ajouter un groupe	Nom de la Machine	Description	Système d'exploitation	Type	Dernier Utilisateur	Entité
Réveil réseau	devdemo-win-1		Microsoft Windows 10 Enterprise Evaluation	QEMU	vagrant@DEVDEMO-WIN-1	Siveo Medula
Liste des machines non-inventoriées	Actions					
Alertes de monitoring						
Configuration du monitoring						
Action Rapide personnalisée						
Résultats d'Actions Rapides						

Dieser Abschnitt zeigt nur Computer, die mit **GLPI** durch automatisiertes Inventar. Sie können alle im GLPI-System registrierten Maschinen anzeigen und ihren Status überprüfen.

Eigenschaften:

- **Ähnliche Ansicht wie die Hauptseite** : Sie finden eine visuelle Schnittstelle identisch mit der der Ansicht "Alle Computer", mit Optionen zu Filtermaschinen in **Linie** oder **Offline**.
- **GLPI-Felder angezeigt** : Schlüsselinformationen zu GLPI synchronisierten Computern sind sichtbar, wie z.B.:
 - Bezeichnung der Maschine
 - Betriebssystem (OS)
 - Eingang, an dem die Maschine angebracht ist
 - Letzter Benutzer
 - und andere wichtige Informationen
- **Filtern nach Verbindungszustand** : Die Schnittstelle ermöglicht es Ihnen, Maschinen online und offline nach ihrem Synchronisationsstatus mit GLPI zu filtern.
- **Zu GLPI-Verbindung konditioniert anzeigen** : Nur Computer, die mit dem GLPI-Inventar richtig synchronisiert wurden, werden hier angezeigt. Wenn keine Maschine auftritt, kann dies bedeuten, dass das GLPI-Inventar nicht richtig konfiguriert wurde oder dass die Maschinen noch nicht synchronisiert wurden.

Wenn hier keine Beiträge angezeigt werden, bedeutet dies, dass das GLPI-Inventar noch nicht konfiguriert ist oder dass die Maschinen nicht synchronisiert wurden

Alle Gruppen















Lieblingsgruppen

Sobald Computergruppen erstellt werden, können Sie **einige als Favoriten markieren** für einen schnellen Zugang.

Lieblingsgruppen sind nützlich für:

- Teams, die regelmäßig an der gleichen Position arbeiten
- Erstellung von Cluster-Aktionsszenarien (Imaginierung, Aktualisierung usw.)
- Überwachung kritischer oder empfindlicher Maschinen

Alle Gruppen

Tous les groupes	Elements 1 à 20 - Total 22 (page 1 / 2)				12 Suivant
Ajouter un groupe	Nom du groupe	Type	Favori	Actions	
Réveil réseau	Antivirus OK au 2025-03-25 09:52:19	groupe statique	Non	      	
Liste des machines non-inventorées	Antivirus OK au 2025-03-25 14:41:39	groupe statique	Non	      	

Dieser Abschnitt zeigt **alle Gruppen** Computer in Ihrer Medulla-Instanz verfügbar. Sie können alle Gruppen zentral verwalten und groß angelegte Aktionen durchführen, wie:

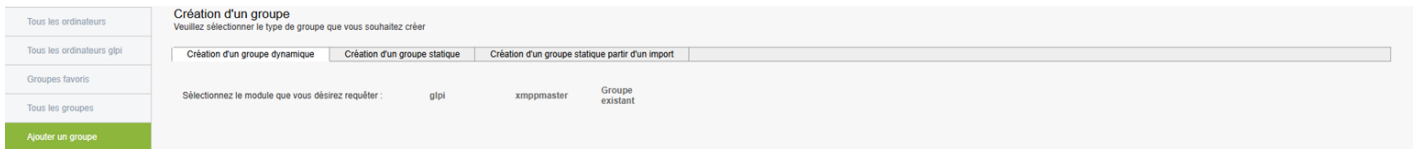
- **Bereitstellung von Software**
- **Installation von Updates**
- **Fernabschaltung von Maschinen**
- **Export von Berichten im CSV-Format**

Es ermöglicht auch eine große Menge von Aktionen, wie Software-Bereitstellung, Installation von Updates, Neustart von Remote-Maschinen oder Export von Berichten im CSV-Format

Gruppe hinzufügen

Medulla bietet verschiedene Möglichkeiten, Ihren Computerpark durch ein flexibles Gruppensystem zu strukturieren und zu organisieren. Bei der Erstellung einer Gruppe können Sie zwischen mehreren Methoden wählen:

Erstellen einer dynamischen Gruppe



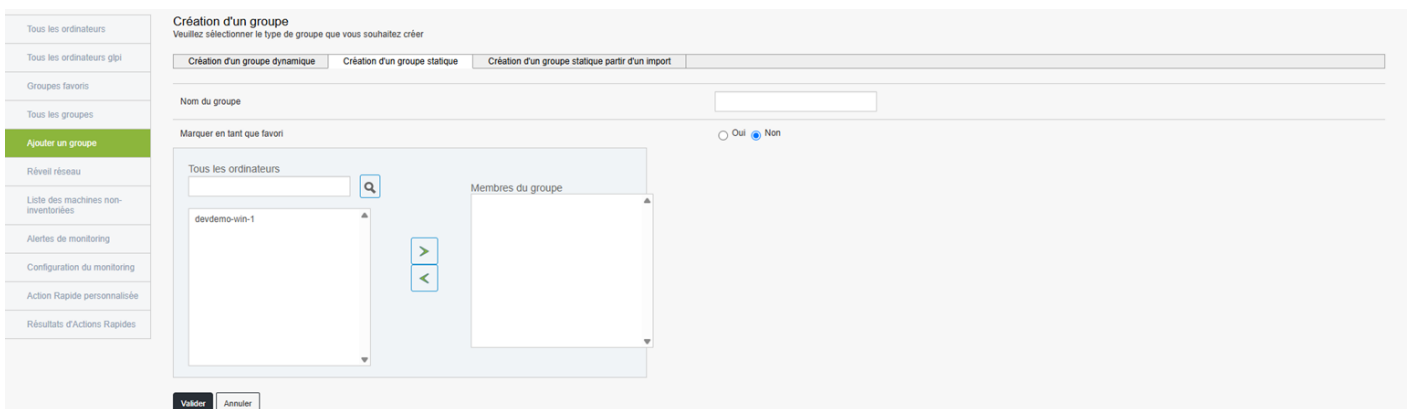
Die **dynamische Gruppen** ermöglichen es Ihnen, Maschinen nach vorgegebenen Kriterien automatisch anzusprechen. Diese Gruppen aktualisieren automatisch, sobald eine Maschine die gewählten Kriterien erfüllt oder nicht mehr erfüllt.

Module zur Erstellung einer dynamischen Gruppe:

- **GLPI** : Anfragen basierend auf GLPI-Inventar (OS, Hardwarestatus...)
- **XMPPMaster**: Anfragen im Zusammenhang mit XMPP-Aktionen (reale Zeitkommunikation, Überwachung...)
- **Gruppe**: Überkreuzen oder Filtern bestehender Gruppen

Dynamische Gruppen sind besonders nützlich in sich ständig verändernden Umgebungen oder für die automatisierte gezielte Bereitstellung

Erstellung einer statischen Gruppe



Die **statische Gruppen** werden manuell erstellt und die Maschinen explizit ausgewählt. Im Gegensatz zu dynamischen Gruppen ändert sich die Zusammensetzung einer statischen Gruppe nicht automatisch. Sie müssen Maschinen nach Bedarf hinzufügen oder entfernen.

Betrieb:

- **Name der Gruppe** : Geben Sie der Gruppe einen klaren und relevanten Namen.
- **Favorit** : Überprüfen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Gruppe aus dem Lieblingsgruppen-Menü leicht zugänglich ist.

- **Auswahl von Maschinen** Wählen Sie die Computer aus der Liste der verfügbaren Maschinen in der Gruppe.

Typische Anwendungsbeispiele:

- Erstellen einer Gruppe von **Prüfmaschinen**.
- Bereiten Sie eine Reihe von Computern zu **manuell konfigurieren**.
- Folgen Sie einer **fester Satz von Gegenständen** in einem bestimmten Kontext.

Die statische Gruppe ist ideal für bestimmte Kontexte oder Tracking

Erstellung einer statischen Gruppe aus einem Import

Wenn Sie bereits eine Liste von Maschinen (im Format) haben **CSV** oder **Excel**), Sie können leicht eine Gruppe aus dieser Datei erstellen.

Erstellung Schritte:

- **Name der Gruppe** : Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
- **Favorit** : Überprüfen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Gruppe ein Favorit ist.
- **Datei importieren** : Klicken Sie auf "Datei auswählen" um Ihre Liste zu importieren (Formate **CSV** oder **Excel** kompatibel).
- **Datentypen definieren** : Geben Sie die in der Datei enthaltenen Arten von Daten an (z.B. Maschinenname, Benutzer, Inventarnummer, Betriebssystem usw.).

Diese Methode ist perfekt, wenn Sie Informationen aus einem externen System oder einem strukturierten Excel-Blatt abrufen.

Netzwerkuhr

Tous les ordinateurs	Réveil réseau	Adresse mac	<input type="text" value="demo-win-1"/>
Tous les ordinateurs gpi	<input type="button" value="Valider"/>		
Groupes favoris			
Tous les groupes			
Ajouter un groupe			
Réveil réseau			

Die **Netzwerkuhr** (oder **Wachen auf LAN** - WOL) ist eine praktische Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Maschinen aus der Ferne zu starten, sofern sie dazu konfiguriert sind, diesen Befehl zu akzeptieren.

Wie funktioniert das?

Erreichbar aus dem Medulla Hauptmenü, zeigt diese Funktion eine Liste von Maschinen kompatibel mit der **Netzialarm**. Sie können die Kontrolle fern nehmen und die Zündung der Stationen verwalten, ohne sich physisch bewegen zu müssen.

Für jede Maschine verfügbare Informationen:

- **Bezeichnung der Maschine** : Identifier des Beitrags, den Sie aufwecken möchten.
- **Aktueller Stand** : Anzeige des Status der Maschine (online oder offline).
- **Aktionstaste** : Versuchen Sie, die ausgewählte Maschine aufzuwecken. Ein Klick auf diese Schaltfläche wird versuchen, den Alarmbefehl zu senden.

Voraussetzung:

Die **Wach-on-LAN** basierend auf einer ausreichenden Konfiguration des BIOS/UEFI der Positionen. Stellen Sie sicher, dass diese Funktion auf den Maschinen aktiviert ist, bevor Sie sie remote aufwachen können.

Typische Verwendungen:

- **Startgruppen von Maschinen** vor einer Operation **Bereitstellung** oder **Wartung**.
- **Computer aufwachen** für **Aktualisierung** oder zu starten **Backups** in der Nacht, um die Geschäftstätigkeit nicht während des Tages zu stören.

Vorteile von Wake on LAN:

- **Zeitersparnis** : Starten Sie mehrere Maschinen gleichzeitig remote.
- **Flexibilität** : Behält Computerstationen auf dem neuesten Stand und führt Wartungsarbeiten ohne physische Eingriffe durch.
- **Produktivitätssteigerung** : Ideal für IT-Teams, die eine große Anzahl von Maschinen ohne störende Benutzer verwalten müssen.

Diese Funktion basiert auf den BIOS/UEFI Einstellungen der Stationen (Wake-on-LAN muss aktiviert werden)

Typische Verwendung

- Starten Sie eine Gruppe von Positionen remote vor der Bereitstellung
- Wachen Sie Computer auf, um sie auf dem neuesten Stand zu halten oder Backups in der Nacht auszuführen

Warenbezeichnung

Tous les ordinateurs

Tous les ordinateurs gpi

Groupes favoris

Tous les groupes

Ajouter un groupe

Réveil réseau

Liste des machines non-inventoriées

XMPP Machines list

☐ Tous les ordinateurs

☐ Ordinateurs en ligne

☒ Ordinateurs hors ligne

Rechercher

Elements 0 à 0 - Total 0

Machines XMPP	JID	Archi	Classe	Présence du kiosk	OU Users	OU Machines	Nom du cluster	cluster_description	Adresse MAC	IP XMPP	Actions

Mit diesem Abschnitt können Sie schnell Maschinen identifizieren, die in Medulla nicht richtig erfindet sind. Sie können Maschinen sein, die nie wieder zusammengesetzte Informationen oder Maschinen, die zu lange offline gewesen sind.

Ziel:

- **Identifikation inaktiver oder schlecht konfigurierter Maschinen.**
- **Überprüfen Sie die korrekte Funktion von XMPP/GLPI-Agenten auf Maschinen.**
- **Identifikation von Maschinen, die ohne Reinigung in der Basis entfernt wurden.**

Überblick:

Beim Zugriff auf diese Seite wird eine Tabelle angezeigt, in der alle Maschinen mit Inventaranomalien aufgeführt werden. Hier sind die in dieser Tabelle verfügbaren Informationen, um Ihnen zu helfen, diese Probleme zu diagnostizieren und zu lösen:

Säulen in der Tabelle:

- **XMPP Maschinen** : Liste der Maschinen mit einem aktivierten XMPP Agent, die Echtzeit-Kommunikation mit Medulla ermöglicht.
- **JID (Jabber ID)** : Einzigartige Kennung des XMPP Agenten, verwendet, um mit Medulla zu verbinden.
- **Archi** : Hardwarearchitektur der Maschine (z.B. x86_64, ARM, etc.).
- **Klasse** : Die Klasse der Maschine (z.B. PC, Server, Terminal, etc.).
- **Anwesenheit von Kiosk** : Indikator, der zeigt, ob der Kiosk installiert ist und auf der Maschine arbeitet.
- **ODER Benutzer** : Organisationseinheit mit Maschinenbenutzern verbunden.
- **Andere Maschinen** : Organisationseinheit mit der Maschine selbst verbunden.
- **Name des Clusters** : Name des Clusters, dem die Maschine angehören könnte (falls zutreffend).
- **Cluster Beschreibung** : Zusätzliche Beschreibung oder Details zum Maschinencluster.
- **MAC-Adresse** : MAC-Adresse der Maschine, nützlich zur eindeutigen Identifizierung von Netzwerkgeräten.
- **IP XMPP** : IP-Adresse, die für die XMPP-Kommunikation verwendet wird.
- **Maßnahmen** : Knöpfe, die Aktionen auf der Maschine ausführen können, wie z.B. Entfernen, Aktualisieren oder Reparieren des Agenten.

Typische Anwendungsfälle:

- **Inaktiver Maschinenverdacht oder defekter Agent:**

Wenn Sie vermuten, dass eine Maschine nicht mehr aktiv ist oder dass der XMPP/GLPI Agent nicht mehr richtig funktioniert, ist diese Seite ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für die Überprüfung ihrer Zustand. Insbesondere können Sie die Maschine durch MAC oder XMPP IP identifizieren.

- **Inventarreinigung oder Prüfungsvorbereitung:**

Wenn Sie eine Inventarreinigung durchführen oder ein Audit vorbereiten, können Sie in dieser Liste die zu überprüfenden Maschinen aus der Datenbank identifizieren. Sie können Prüfmaschinen schnell filtern und lokalisieren, beispielsweise durch Beratung von Informationen wie dem Vorhandensein des Kiosk oder des XMPP-Status.

Praktischer Tipp:

Wenn eine Maschine in dieser Liste erscheint, erscheint sie nicht mehr "**Alle Computer**", dies kann bedeuten, dass es seit langem getrennt wurde oder dass sein XMPP/GLPI Agent falsch konfiguriert ist. Sie können dann die notwendigen Schritte, um das Problem zu lösen (Neuinstallation des Agenten, Löschung des Eintrags, etc.).

Überwachungsalarm

Tous les ordinateurs

Tous les ordinateurs glpi

Groupes favoris

Tous les groupes

Ajouter un groupe

Réveil réseau

Liste des machines non-inventorées

Alertes de monitoring

Alertes de monitoring

Alertes

Historique des alertes

Rechercher

Eléments 0 à 0 - Total 0

Nom machine	Date d'événement	Type d'événement	Message machine	Périphérique	Statut	Message	Numéro de série	Firmware	Commentaire	Actions
-------------	------------------	------------------	-----------------	--------------	--------	---------	-----------------	----------	-------------	---------

Dieser Abschnitt zentralisiert alle Warnungen, die von überwachten Maschinen in Ihrer Medulla-Umgebung erzeugt werden. Es ermöglicht Ihnen, in Echtzeit oder verzögert, Hardware oder Software-Vorfälle von Supervisoren auf Ihren Maschinen entdeckt.

Ziel

- **kritische oder wiederkehrende Vorfälle identifizieren** : wie Festplattenausfälle, Gerätefehler, Netzwerkanomalien oder andere Probleme, die überwachte Maschinen betreffen.
- **Gewährleistung einer eindeutigen Rückverfolgbarkeit von Ereignissen** : durch Einhaltung eines genauen Zeitstempels für jede Ausschreibung, um eine vollständige Nachverfolgung zu gewährleisten.
- **schnelle Reaktion zulassen** indem Administratoren auf erkannte Probleme aufmerksam gemacht werden, damit sie schnell reagieren können.

Alarmgeschichte

Wenn keine Warnung derzeit aktiv ist, können Sie die Geschichte der vergangenen Ereignisse sehen. Dazu gehören die aufgelösten Warnungen, die eine vollständige Rückverfolgbarkeit von Vorfällen und Eingriffen auf Ihren Maschinen gewährleisten.

Informationen in der Geschichte:

Wenn Alarme aufgezeichnet werden, wird die Tabelle folgendes zeigen:

- **Bezeichnung der Maschine** : Name der Maschine, die von der Ausschreibung betroffen ist.
- **Datum der Veranstaltung** Datum und Uhrzeit des Vorfalls.
- **Art der Veranstaltung** Kategorie des Vorfalls (z.B. Gerätefehler, Hardwareausfall).
- **Maschinen und Geräte** : Details des Fehlers oder des Problems, das von der Maschine erhöht wird.
- **Betroffene Ware** : Das Gerät im Zusammenhang mit dem Vorfall (z.B. Festplatte, Netzwerkkarte).
- **Status** Aktueller Status der Ausschreibung (offen, fortlaufend, aufgelöst).
- **Nachricht** : Alarmmeldung des Aufsichtsrats.

- **Seriennummer** : Geräte- oder Maschinenseriennummer.
- **Firmware** : Version der Firmware, die am Vorfall beteiligt ist.
- **Kommentar** : Raum für Kommentare oder Erläuterungen zum Vorfall.
- **Verfügbare Aktionen** : Maßnahmen zum Vorfall (z.B. lösen, ignorieren, exportieren).

Insbesondere: Ist die Tabelle leer, bedeutet dies, dass noch keine Warnungen in Ihrer Umgebung erkannt oder gespeichert wurden.

Überwachung der Konfiguration

In diesem Abschnitt können Sie die Überwachungseinstellungen an Positionen über eine zentralisierte Konfigurationsdatei anpassen.

Wenn Sie auf diese Seite zugreifen, wird direkt auf dem Bildschirm ein Bearbeitungsbereich angezeigt, mit dem Sie den Inhalt der folgenden Konfigurationsdatei ändern können.

```
/var/lib/pulse2/xmpp_monitoring/confagent/monitoring_config.ini
```

Alle Änderungen, die Sie in diesem Raum vornehmen, sind **automatisch aufgezeichnet**, keine Notwendigkeit, auf eine Validierung Schaltfläche klicken.

Empfehlungen

Vor jeder Änderung ist es ratsam, eine **Backup bestehender Datei**.

Die Änderungen anwenden **Vorsorge** und testen sie auf ein paar Maschinen.

Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, wenn Sie einen Zweifel an einem Parameter haben.

Schnelle Aktion benutzerdefinierte

Tous les ordinateurs	Liste des Actions Rapides pour l'utilisateur root		
Tous les ordinateurs gpi	Créer une nouvelle Action Rapide		
Groupes favoris			
Tous les groupes			
Ajouter un groupe			
Réseau réseau			
Liste des machines non-inventoriées			
Alertes de monitoring			
Configuration du monitoring			
Action Rapide personnalisée			

Rechercher

Eléments 0 à 0 - Total 0			
Nom de la commande personnalisée	Description	Système d'exploitation	Actions

Die **Benutzerdefinierte Quick Action Abschnitt** Sie können automatisierte Aktionen erstellen und verwalten, die remote auf Ihren Maschinen ausgeführt werden. Diese Aktionen können bestimmte Skripte oder Befehle umfassen, wodurch die Massenverwaltung und Automatisierung von administrativen Aufgaben auf mehreren Posts gleichzeitig erleichtert wird.

Überblick

Einmal in diesem Abschnitt sehen Sie eine Liste aller benutzerdefinierten schnellen Aktionen bereits für den Benutzer konfiguriert **Wurzeln**. Wenn noch keine Aktion erstellt wurde, wird ein leeres Array angezeigt, mit dem Sie benutzerdefinierte Befehle hinzufügen können.

Die Tabelle enthält folgende Angaben:

- **Name der Bestellung** : Der Name, der der schnellen Aktion zugeordnet ist. Dieser Name wird verwendet, um die Aktion zu identifizieren.
- **Warenbezeichnung** : Eine Zusammenfassung oder ein Detail dessen, was die Aktion tut. Dies ermöglicht es Ihnen, den Zweck des Befehls schnell zu verstehen, ohne Ihr Skript zu konsultieren.
- **Betriebssystem** : Die Art des Systems, für das schnelle Aktion definiert wurde (z.B. Windows, Linux, macOS).
- **Maßnahmen** : Verfügbare Optionen **Änderung** oder **Löschen** schnelles Handeln bereits vorhanden.

Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte schnelle Aktion

Tous les ordinateurs	Créer une action rapide personnalisée	
Tous les ordinateurs gérés	Système d'exploitation	Windows
Groupes favoris	Command name	
Tous les groupes	Command	
Ajouter un groupe	Command description	
Réveil réseau		
Liste des machines non-inventorées		
Alertes de monitoring		
Configuration du monitoring		
Action Rapide personnalisée		

Um eine neue benutzerdefinierte schnelle Aktion zu erstellen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **"Eine personalisierte schnelle Aktion erstellen"** an der Spitze der Seite. Dies wird Sie in ein Formular umleiten, in dem Sie die Parameter Ihrer neuen Bestellung definieren können.

Formular für die Erstellung einer benutzerdefinierten schnellen Aktion

Die Form ist in mehrere wesentliche Felder unterteilt:

- **Betriebssystem :**
Wählen Sie das Ziel-Betriebssystem, auf dem der Befehl ausgeführt wird. Beispiel: Windows, Linux, macOS, etc.
- **Bestellname :**
Geben Sie ein **einzigartiger Name** zu dieser schnellen Aktion, so dass es leicht unter den anderen Befehlen identifiziert werden kann. Dieser Name muss klar und beschreibend sein, um Verwirrung zu vermeiden.
- **Befehl oder Skript :**
Geben Sie den genauen Befehl oder das Skript ein, das Sie remote auf den Zielmaschinen ausführen möchten. Sie können beispielsweise einen Befehl wie:
`shutdown /r /t 0` um eine Windows-Maschine sofort neu zu starten, oder ein anderes Administrationskript an Ihre Bedürfnisse angepasst.
- **Beschreibung der Bestellung :**
Fügen Sie eine präzise Beschreibung zur Erläuterung hinzu **das Ziel der Bestellung**. Dies wird allen Administratoren helfen, ihre Nützlichkeit zu verstehen, auch wenn sie nicht für seine Schöpfung verantwortlich sind.

Sobald alle Felder ausgefüllt sind, müssen Sie nur **Validierung** die Aktion aufnehmen und aktivieren. Die Aktion wird nun in der Liste der benutzerdefinierten Befehle verfügbar sein und kann auf Zielmaschinen ausgeführt werden.

Überprüfung : Vor der Durchführung einer Aktion auf einer Vielzahl von Maschinen, testen Sie dort auf einer isolierten Maschine, um sicherzustellen, dass es wie beabsichtigt funktioniert.

Dokumentation : Es wird empfohlen, dass jede schnelle Aktion gut beschrieben wird, damit alle Benutzer ihre Nützlichkeit und Wirkungen verstehen können.

Sicherheit : Steuerungen können erhebliche Auswirkungen auf Systeme haben. Stellen Sie sicher, dass nur autorisierte und notwendige Aktionen durchgeführt werden.